

Nürnberg, den 27. Januar 2021

Die Tätigkeit des Münzkabinetts im Jahr 2020
Bericht für die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

1. Schwerpunkte

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen infolge der Coronavirus-Pandemie gelang es im Jahr 2020, ein langgehegtes technisches Vorhaben umsetzen: Ein altehrwürdiger, aber nach heutigen Maßstäben konservatorisch bedenklicher Eichenholzschränk wurde durch moderne Metallschränke ersetzt. Eine hohe vierstellige Zahl an Rechenpfennigen, Notgeldmünzen und Abzeichen fand daraufhin in den neuen Möbeln ein sichereres Unterkommen.

2. Personal

Das Münzkabinett wurde geleitet von Dr. Matthias Nuding (20 % der Arbeitszeit). Erschließung, Digitalisierung, Studiensaalbetreuung und ein Teil der Anfragenkorrespondenz lagen in den Händen von Carolin Merz M. A. Schreifarbeiten und Aktenpflege erledigte Evelin Bujnoch-Zink.

3. Sammlung

3.1 Erwerbungen

Im Jahr 2020 übernahm das Münzkabinett 958 Objekte. Schwerpunktmäßig handelte es sich um Münzen aus Österreich (17.-19. Jh., 185 St.) und aus Würzburg (13.-19. Jh., 140 St.) sowie um moderne Nürnberger Marken (196 St.). Mit Medaillen auf Weltausstellungen des 19. und 20. Jahrhunderts (22 St.) konnte auch ein langjähriger Sammlungsschwerpunkt weiter ausgebaut werden.

3.2 Inventarisierung

Die elektronische Erfassung der Bestände und ihre Nachweisung im Online-Katalog des Germanischen Nationalmuseums (<http://objektkatalog.gnm.de/>) wurden fortgesetzt. Insgesamt konnten 4.461 Objekte in neuen, ausführlichen Datensätzen dokumentiert werden. Der Schwerpunkt lag dabei auf den modernen Gedenk- und Jubiläumsmedaillen der Fürther Firma »Medaillenkunst«; der umfangreiche Zugang (vgl. Jahresbericht 2018 unter 3.1), zu dem auch Stücke von Guido Veroi und Kauko Räsänen gehören, ist damit vollständig im Katalog nachgewiesen. Zusätzlich wurden etwa 2.000 Objekte fotografisch dokumentiert, darunter neben einem Großteil der Neuzugänge auch die restlichen Medaillen der Stadt Nürnberg, die bereits 2018 erfasst worden waren.

3.3 Benutzungsstatistik (Kalenderjahr 2020)

Öffnungstage	109
Benutzertage	27
persönliche Benutzer/innen	27
schriftliche Benutzungsvorgänge	117
gelieferte Reproduktionen	35

4. Ausstellungen und Kooperationen

4.1 Eigene Ausstellungen

Das Münzkabinett steuerte Exponate zu einer Sonderausstellung des Germanischen Nationalmuseums bei:

- »Abenteuer Forschung«, 6/2019–1/2020
- »Zeichen der Zukunft. Wahrsagen in Ostasien und Europa«, 12/2020–5/2021

Es ist außerdem eingebunden in die Neukonzeption der Dauerausstellung »19. Jahrhundert«.

4.2 Leihverkehr

Für folgende auswärtige Ausstellungen wurden Leihgaben des Münzkabinetts bewilligt:

- »Faszination Stadt. Die Urbanisierung Europas im Mittelalter«, Kulturhistorisches Museum, Magdeburg, 9/2019–2/2020
- »Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit«, Deutsches Historisches Museum, Berlin, 6/2020–1/2021
- »Der weite Blick. Nürnberger Panoramen aus sieben Jahrhunderten«, Stadtmuseum im Fembohaus, Nürnberg, 7/2020–10/2020
- »Wege in den Himmel«, Museum Schwedenspeicher, Stade, 10/2020–5/2021

4.3 Tagungsteilnahmen

- Jahreshauptversammlung der Numismatischen Kommission. Videokonferenz, 17.9.2020 (Matthias Nuding)
- NumisVlogs - Ein numismatisches Videoprojekt, Universität Tübingen. Videokonferenz, 1.10.2020 (Matthias Nuding)

4.4 Kooperationen

- Traditionsgemäß führte der Verein für Münzkunde Nürnberg e. V. sein Veranstaltungsprogramm im Germanischen Nationalmuseum durch. Infolge der Corona-Pandemie war dies nur in den Monaten Januar, Februar, März, September und Oktober möglich.

5. Forschung und Lehre

5.1 Forschungsprojekte

Keine im Jahr 2020

5.2 Universität

Von der Möglichkeit, im Münzkabinett ein studienbegleitendes Praktikum zu absolvieren, machte 2020 niemand Gebrauch.

6. Publikationen, Vorträge, Transferveranstaltungen

- Carolin Merz (mit Heike Zech): »So gut wie Gold? Notgeld und Medaillen aus Böttgersteinzeug im 20. Jahrhundert«. Führung im Rahmen der Ausstellung »Halle 1, ein Experiment« (23./27.9.2020)

7. Fundmünzen

Vier Einzelobjekte, darunter eine Warenplombe, wurden begutachtet.

Matthias Nuding